

# Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen. „Mittw. Beilagen, „Kinderfreund“ sowie „Wolk u. Zeit“. „Lauerland“ eingehenden Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. Das „Volksblatt“ ist das Publikations-Organ der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. - Schriftleitung: Sara 42/44, Soltegebäude 2 Treppen, Fernspre: Umhüll 24 067. Verh. Vorkommnisse mitteilen vom 12 bis 1 Uhr.

**Sozialdemokratische Tageszeitung**  
für  
**Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg**

Bezugsbedingungen. Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für Abholer 1,90 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mk. ab Postamt od. n. Vorboten angeführt 2,40 Mk., bei direkter Einbindung an den Verlag 2,80 Mk. Anzeigenpreis 12 Pfg im Anzeigen- und 60 Pfg im Reklameteile d. Millimeter. - Hauptgeschäftsstelle: Sara 42/44 Fernruf 24 065. - Zweigstelle: Gr. Ulrichstraße 27 - Postfachkonto 20819 Gratz

## Sozialdemokratischer Kampf gegen die Todesstrafe.

**Otto Landsberg (Soz.): „Der Gesetzgeber muß sich von dem blutdürftigen Vergeltungsstandpunkt eines primitiven Menschen freihalten“**

### Das neue Strafgesetzbuch.

Gleichzeitig auch für Deutsch-Oesterreich Gültigkeit.

Berlin, 22. Juni.

Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung des Entwurfs eines Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuchs.

#### Reichsjustizminister Hergt.

Der vorliegende Entwurf will das Strafrecht den veränderten Verhältnissen anpassen. Er hält sich fern von jeder Schulmeinung und macht sich nicht einseitige Vorstellungen an eigen. Der Grundgedanke des Entwurfs ist das Verbrechen, dem zurechenbaren Ermessen weit größere Freiheit zu geben, als es das bisherige Strafgesetzbuch tat. Die bisher nur auf bestimmte Fälle beschränkten mildernden Umstände werden ganz allgemein zugelassen. Es ist dem Richter überhaupt eine Fülle von Möglichkeiten zur Milderung von Strafen gegeben worden. Das harte Instrument von früher ist gemäßigter zu einer Fülle von Möglichkeiten gemacht worden. Das soll aber nicht eine Verminderung des Strafrechts, nicht eine Humanitätsbeweihe bedeuten. Gerade die jetzige schwere Zeit erfordert einen besonders strengen Schutz unserer Kultur und Wirtschaftsgüter. Die Höchstgrenzen der Strafen sind im allgemeinen beibehalten worden. Vor einiger Zeit wurde der Entwurf als ein Gesetz gegen die Polizeiterroristen bezeichnet. Der Entwurf kennt nun den Begriff des Politikers, er kennt nur den Begriff des Staatsbürgers und auf der anderen Seite des Verbrechens, der sich außerhalb der bürgerlichen Gesellschaft bewegt. In manchen Punkten vertritt sich die neue Entwurf die Strafen gegen früher. Er löst die Möglichkeit zu, den Gemeinheitsverbrecher, den keine Strafe befreit, in dauernde Sicherungsverwahrung zu nehmen, um die Gefährlichkeit vor ihm zu sichern. Auch die geisteskranken Verbrecher, die bisher gewissermaßen mit einem Fremden immer wieder auf die Gesellschaft losgelassen wurden, können jetzt in Heil- und Pflegeanstalten interniert werden.

Der Entwurf zur Reform des Strafgesetzbuchs wird dem Reichstag schon in aller nächster Zeit zugehen. Es wäre aber falsch, bei der Strafgesetzbuchreform erst das Gerichtsverfahrensgesetz und andere Verordnungen verabschieden zu wollen. Die Regelung wird solchen Versäumnisgebilden gegenüber eine energische Kampfmittel einnehmen. In der Strafgesetzbuchreform hat nämlich ein Vertreter des österreichischen Justizministeriums mitgearbeitet. Der Entwurf des neuen österreichischen Strafgesetzbuchs deckt sich auf zwei Ausnahmen vorwärts mit dem ungen. Die Aufnahme war nur erforderlich, weil die österreichische Beteiligung die Todesstrafe ausschließt. Im übrigen werden aber jetzt beide Völker das gleiche Strafrecht erhalten. Wir begrüßen es besonders, daß jetzt auch deutsche Frauen an der Gestaltung des neuen Strafrechts tätig mitwirken. Alle Abgeordneten mögen bei der Entscheidung über den Entwurf daran denken: Die Stunde ist ernst und groß, rufen Sie sie zur Würdigung eines ungenügsamen Verfalls des deutschen Geistes und des nationalen Rechtslebens. (Beifall.)

Abg. D. Rahl (Dsp.) dankt den Fraktionen dafür, daß sie ihm die Ehre gemacht hätten, als erster Redner die Aussprache zu eröffnen, weil er tatsächlich von Anfang an mit der Strafrechtsreform aufs engste verbunden gewesen sei. Aus den Erfahrungen seiner mehr als zwanzigjährigen Mitarbeit heraus schildert der Redner die einzelnen Stadien der Reformarbeit. Das alte Strafgesetzbuch von 1871 sei zwar nicht mangelhaft, aber veraltet, zumal sich die Formen des Verbrechens vollkommen verändert hätten. Der Reichstag hat durch manche seiner Vorschläge die Strafrechtsreform sehr erleichtert, aber ich habe doch das Vertrauen, daß dem Reichstag der große Erfolg gelingen wird. Ganz werden wir über die Frage der Todesstrafe zum Streit kommen. Es ist in dem Entwurf beschränkt auf Mord und kann bei mildernden Umständen durch Freiheitsstrafe ersetzt werden. Das entspricht einem Antrag, den ich schon in Weimar gemeinsam mit den Demokraten und Sozialdemokraten gestellt habe, eine damals für mich recht genaue Koalition. (Beifall.) Wir können aber den Streit um die Todesstrafe sehr eng zusammenfassen, denn es handelt sich um die politische Zweckmäßigkeitsfrage, ob der Staat jetzt schon nach dem Stande der Kriminalität in der Lage ist, auf das äußerste Strafmittel zu verzichten. Eine weitere Straffrage kann die Bestimmung über den Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bilden. Ich würde es für richtig halten, wenn der erwähnte Verfall mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bestraft wird. (Beifall.) Auch der Streit über die Grenzen der Freiheit des richterlichen Ermessens wird sich in ruhigen Formen austragen lassen. Bei gutem, erstem Willen muß es möglich sein, alle Differenzen in dieser Frage zu überwinden.

#### Abg. Landsberg (Soz.).

Es gibt Dinge, in denen wir trotz aller politischen Trennungslinien alle übereinstimmen, dazu gehört die Verurteilung des Verbrechenswürdigen. Sie werden mich wohl alle als Ihren Heroide gelten lassen, wenn ich meine aufrichtige Bewunderung und meine Freude ausspreche über die Rede meines Vorredners, in der sich die Weisheit des Alters mit dem Können der Jugend vereint hat und mit der unsere Verhandlungen in würdiger Weise eingeleitet worden sind. (Lebhafter Beifall bei allen Parteien.) Es ist ein erhebender Gedanke, zu einem Gesetz zu sprechen, das gleichzeitig für Deutsch-Oesterreich Gültigkeit erhalten soll. Was nur das deutsche Sandesgesetz, das für das Reich und für Deutsch-Oesterreich gemeinsam Geltung hat, haben wir diesen Rechtsausgleich bisher noch nicht gehabt. Wenn es uns gelingt, ihn hier zu erreichen, dann wird das schöne Wort Geltung haben: Kolonierische Landstrafen können Deutsche nicht von Deutschen trennen. Freilich muß auch das Strafrecht in Übereinstimmung mit unserer allgemeinen Kulturzuständen stehen, und um das bei dem vorliegenden Entwurf zu erreichen, werden noch erhebliche Änderungen notwendig sein. Meine österreichischen Parteigenossen stehen auf demselben Standpunkt wie wir, daß das Strafrecht nicht nur für Ruhe und Ordnung zu sorgen hat. Sie haben den Eindruck, daß bei uns zu viel bestraft wird, und daß die politischen Kämpfe im Verhältnis noch fortgesetzt werden. Was würde wohl Luther und Lessing geäußert sein, wenn

sie heute lebten; sie würden wohl mindestens so streng bestraft werden, wie meine Parteigenossen wegen der angeblichen Beleidigung des Kaisers Sell. (Sehr richtig! h. d. Soz.) Meine österreichischen Parteigenossen haben weiter die Befürchtung, daß ihre gute Justiz verdrängt werden könne, wenn eine Rechtsgleichheit mit der deutschen Justiz erzielt wird. Ich halte diese Befürchtung für übertrieben, aber ich verstehe, wenn die Oesterreicher nicht mit der gleichen Begeisterung unseren Gesetzentwurf begrüßen, wie es der Vorredner getan hat. Auf derartige Stimmen müssen wir aber die weitestgehende Rücksicht nehmen.

Meine österreichischen Parteigenossen üben vor allem scharfe Kritik daran, daß in der Vorlage die Todesstrafe vorgesehen ist, deren Beibehaltung die Rechtsgleichheit mit Oesterreich verhindern würde. Oesterreich hat die Todesstrafe durch die Verfassung abgelehnt, sie hätte nur mit qualifizierter Zweidrittel-Mehrheit wieder eingeführt werden. Das ist aber ganz ausgeschlossen. Auch wir werden gegen die Beibehaltung der Todesstrafe den lebhaftesten Widerstand hervor, über dessen Stärke Sie sich nicht dadurch täuschen lassen dürfen, daß ich heute nur kurz darauf eingehe. Ich bedaure außerordentlich, daß die Reichsregierung sich in diesem Punkte nicht auf die Seite Oesterreichs, sondern auf die Seite Sowjetrusslands gestellt hat, das in dem 24 Paragraphen die Todesstrafe vorsieht. Die Beibehaltung der Todesstrafe wird damit begründet, daß infolge des Krieges die Morbitalen außerordentlich zugenommen hätten, es sei deshalb nicht möglich, auf die Todesstrafe als Abschreckungsmittel zu verzichten. Wir haben aber doch schon längst die Todesstrafe, und wie wenig abschreckend sie gewirkt hat, geht doch daraus hervor, daß im Jahre 1902: 40, im Jahre 1926 aber 177 Todesurteile gefällt worden sind. (Hört, hört! h. d. Soz.) Kann man da noch von einer abschreckenden Wirkung der Todesstrafe reden? Es ist richtig, daß der Krieg eine ungeheure Verrohung der Gesinnung gebracht hat. Aber diese Krankheit kann man nicht dadurch heilen, daß man dem Kranken den Kopf abschlägt. (Sehr wahr! h. d. Soz.) Im Jahre 1912 hat Herr Rahl sich gleichfalls gegen die Todesstrafe ausgesprochen. Wenn sie eine abschreckende Wirkung ausüben soll, warum wird nicht sie öffentlich vorgenommen, warum wird unter dem Ausschluß der Öffentlichkeit im Morgengrauen der Verurteilte nach allen Regeln abgeschlachtet? Die Strafe besteht doch in Wirklichkeit in der granenhaften, entsetzlichen Angst des Delinquenten in den letzten Stunden vor der Hinrichtung. Wer seinen Raschheit nachdrückt, mag so handeln, aber der Gesetzgeber muß sich von dem blutdürftigen Vergeltungsstandpunkt eines primitiven Menschen freihalten. (Sehr wahr! h. d. Soz.) Wir bestehen also darauf, daß diese Strafe, die barbarisch ist, aus dem Strafgesetzbuch verschwindet. Vor allem ist die Todesstrafe, wenn sie einmal infolge eines Justizirrtums erfolgt ist, irreparabel.

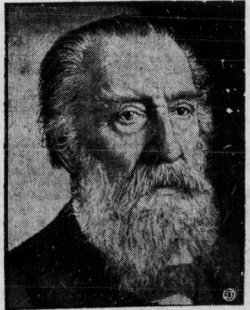
Besonders halte ich es auch, daß wegen Freisgabe von Mitteilungen aus Verhandlungen, bei denen die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist, Gefängnisstrafen verhängt werden können. Was geschieht dem Richter, wenn dieser einmal etwas aus nicht-öffentlichen Verhandlungen ausgeplaudert? Er wird nur durch die Strafe zu verurteilt, nur. Dabei müßte doch die Geschäftigkeit des Richters sehr viel häufiger berührt werden, als die der Weisiger. (Sehr wahr h. d. Soz.)

Ich gebe zu, daß der Entwurf auch manches Gute bringt. So enthält er das entscheidende Verbotnis zum Verbrechensgeld der Strafe, und daß mehr der Richter als die Zeit betrachtet werden soll. So die Bestimmung, daß jemand, der beim besten Willen eine Geldstrafe nicht bezahlen kann, ersatzweise nicht ins Gefängnis wandern soll. Ich begrüße weiter die Befestigung des Unterdrucks, zwischen dem beachtlichen Aufschubentritt und dem unbedeutenden Nachstrittum. Besonders ist aber die Strafe für Wandern von 6 Wochen auf 3 Monate erhöht worden? (Sehr wahr h. d. Soz.) Deshalb soll das gewerkschaftliche Petition nach dem Entwurf anfangt mit bisher 6 Wochen mit 6 Waa

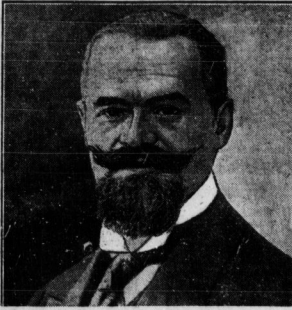
## Die Redner des Tages.



Justizminister Hergt.



Prof. Dr. Rahl



Dr. Otto Landsberg.





# 5. Internationaler Genossenschafts-Tag

Sonntag, den 3. Juli 1923

## Demonstrationszug

durch verschiedene Straßen der Stadt mit dem Ziel Bischofswiese in der Heide.

### Anschließend großes Wald- und Kinderfest

Die Teilnehmer am Festumzug werden ersucht, sich um 1 Uhr mittags auf dem Hallmarkt einzufinden. Zahlreiche Beteiligung erwünscht

## Allgemeiner Konsumverein Halle u. Umgegend

### Vereins-Kalender

der **ADG**, freien Gewerkschaften, getrennten Vereine sowie der sozialist. Frauenvereine im Bezirk Halle-Merseburg

Sekretariat der **ADG**, Halle, Markt 42/44, Hofstraße 2, E. Herrndorf 1023.

**K a l e n d e r**  
Arbeiters-Bibliothek, Mittwoch, den 22. Juni, abends 8.30 Uhr, im Generalkaufhaus, Betriebsamt.

**Aus dem Bezirk**  
**Sangerhausen**, Freitag, den 24. Juni, abends 8 Uhr, im Vereinhaus, Philateler-Vereinigung. Tagesordnung: 1. Bericht vom Bezirks (Genosse Peters); 2. Resolution des geplanten Anfluges; 3. Vereinstages. Ein zahlreiches Erscheinen der Philateler wird erwartet.

**Salzungen**, Sonntag, den 25. Juni, abends 8 Uhr, im Bad Brunner, Philateler-Vereinigung. Tagesordnung: 1. Bericht vom Bezirks (Genosse Peters); 2. Vereinstages. Ein zahlreiches Erscheinen der Philateler wird erwartet.

**Corbeia**, Sonntag, den 25. Juni, abends 8 Uhr, im Gasthaus Bäumer, Philateler-Vereinigung. Tagesordnung: 1. Bericht vom Bezirks (Genosse Peters); 2. Vereinstages. Ein zahlreiches Erscheinen der Philateler wird erwartet.

**Wernigerode**, Sonntag, den 25. Juni, abends 8 Uhr, im Gasthaus Bäumer, Philateler-Vereinigung. Tagesordnung: 1. Bericht vom Bezirks (Genosse Peters); 2. Vereinstages. Ein zahlreiches Erscheinen der Philateler wird erwartet.

**Reichs-Banner** **Schwarz-Rot-Gold**

**Dr. Gruppe Halle**  
5. Abteilung, Mittwoch, den 22. Juni, abends 8.30 Uhr, im Komplex der Halleschen Funktionärinnen. Erwidern aller Funktionäre im Bild.

**Sonntag**, den 25. Juni, vormittags 9.30 Uhr, tritt die Erziehung zum Schwarzrotgold im Hof des Gewerkschaftshauses, Salzdorf, abends 8 Uhr, in der Halle.

**Jugendkammer**, Die Kameraden treffen sich Sonntag, den 25. Juni, morgens 9.30 Uhr, im Hof des Gewerkschaftshauses.

**Sonstige Vereine**  
**Klein- und Mittelbau-Schutzverein** „Republik“ \* Halle-Saale (Schäftsstelle Markt 42-44)  
Sonntag, abends 8.30 Uhr, im „Republikhaus“ (Reichstraße 23) Salzdorf. Themen: 1. Bericht; 2. Tagesordnung.

**Verzogen**  
nach  
Magdeburger Straße 40  
**Dr. Goldstücker**  
Frauenarzt



**Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51**

**Der ganze Erdball hat gelacht Auch Sie werden lachen! Zwei Stunden Gelächter und der Rest ist Kreischen!**

Morgen, Donnerstag, nachmittags 4 Uhr **Première des größten Lustspiels der letzten 10 Jahre. Der Lacherfolg aller Zeiten.**

## KIKI!

Ein Lustspiel, wie es noch nicht da war und vielleicht auch nie wieder kommt! Nach dem weltberühmten Bühnenwerk von André Picard.

In der Titellrolle:  
**Die entzückende, unerreichte Norma Salmadge.**  
Manuskript: Hans Kraly.  
9 köstliche Akte.

**Die Berliner Presse schreibt:**  
... ein beglückender Abend ... Wir haben selten so freudig gelacht als in Capitol ... Kinder geht hin und seht euch diesen Film an.

Hierzu:  
**Trionan-Wochenschau**  
Das Auge der Welt  
**Atlantic**  
Farbenprächtiger Kulturfilm

Auf der Bühne die große Sensation des ganzen Kontinents:  
**International, Gesangs- u. Tanz-Ensemble Lutschinschka**  
Das große russisch-ukrainische Ballett  
Prachtvolle Original-Kostüme  
Original-Musik ... 9 Personen

Besuchen Sie die Nachmittags-Vorstellungen, denn der Abend-Andrang wird in dieser Woche eia ganz groß.



Was hast du morgen? Nur keine Sorgen waschen wird Spiel - durch Ozonil

## OZONIL

das selbsttätige Waschmittel bringt nach vierstündigem Kochen einen verblüffenden Reinigungs- und Bleicherfolg. Ozonil ist besser müheloser schonender



ALLEINIGE HERSTELLER: FABRIKEN VON  
**DR. THOMPSON'S SEIFENPULVER, DÜSSELDORF**

## Bad Witekind

Donnerstag, den 23. Juni, 7/7 Uhr:  
**Früh-Konzert**  
Freitag, den 24. Juni, 7/7 Uhr:  
**Symphonischer Morgenmusik**  
4 Uhr:  
**Nachm.-Konzert**  
des Halleschen Symphonie-Orchesters  
Leitung Benno Platz 3621

Mittwoch, den 6. Juli:  
**Brunnenfest**

## Zoologischer Garten

Donnerstag, den 23. Juni, 4 Uhr:  
**Nachm.-Konzert**  
des Halleschen Symphonie-Orchesters  
Leitung Konzertmeister Franz Witek 8 Uhr:  
**Abendkonzert**  
des Halleschen Symphonie-Orchesters  
Leitung Benno Platz 3630

## Bauarbeiter!

Donnerstag, den 23. Juni, nachm. 5 Uhr, im Großhaus „International“:

### Mitglieder-Versammlung

Thema: 3683

## Gewerkschaftsfest

### Baugewerkschaft Hettstedt.

Unsere Leser werden bei ihren Einkäufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen nur die Inserenten berücksichtigen unserer Zeitung zu berücksichtigen

Freitag, den 24. Juni, 11 Uhr

## Eröffnung!

# Musikhaus Lüders & Oberg G.-m. Halle a. S., Leipziger Straße 30

**Flügel • Pianos • Harmoniums**  
von Bechstein - Niendorf - Höpfigel u. a.

**Musikapparat und Schallplatten**  
von Electrola - Elektrigrammophon - Odeon - Brunswick - Columbia - Vox - zu den billigsten Werkspreisen.

Wir führen ausschließlich die neuesten Modelle und die neuesten Aufnahmen, weil wir als neues Unternehmen nicht mit Ladenhütern belastet sind.

Unsere günstigen Zahlungsbedingungen ermöglichen jedem ernsthaften Interessenten die Anschaffung eines Qualitäts-Instrumentes. 7 verschiedene Vorspielräume gestatten die ungestörte Auswahl.

## Heute Großfeuer in Halle!

Sportplatz am Zoo in Flammen!

Richard Wölsert (Künden) Der deutsche Feuerwerker Der beste Pyrotechniker der Welt mit seinem

## Riesen-Kunst-Feuerwerk!

30 pyrotechnische Attraktionsnummern!  
Zum Schluss die Seeshochocht am Skagerak eine unerhörte, bisher für unmöglich gehaltene Höchstleistung der Pyrotechnik.

Die Sensation des Jahres 1927 für Halle, Allen Weltstädte, das 100000er von Zuschauern in allen Großstädten der Welt begeistert hat.

Weitere Pressestimmen, Breslau, Schlesische Zeitung: „Mancher hatte 1 oder 2 Mark Eintritt geschaut und hätte nachher gern das Dreifache gezahlt.“ - Kölnische Zeitung: „Feuerwerke entschwinden dem Gedächtnis schnell, aber dieses Programm bleibt lange in angenehmer Erinnerung.“

Konzert der gesamten Bergkapelle, Straßenbahnswandwegen  
Konzertbeginn 7 Uhr, des Feuerwerks 9.15 Uhr.  
Preise der Plätze: Stehplatz 1.- Mk., Sitzplatz 2.- Mk., Tribune 3.00 Mk., Kinder und Erwerbslose (nur mit Ausweis) die Hälfte. - Vorverkauf bei: Zigarrengeschäft Schlobmann, Poststraße 1, Ecke Leipziger Str., Als Hasenstein & Vogler, Große Ulrichstraße 63, 1, Zigarrengeschäft J. L. Heise, Reileck.

Zur Beachtung! Ein Partee-Feuerwerk wird gegeben von unerhörter Höheleistung, Sichtmöglichkeit nur innerhalb des Platzes.

3637

## „Lachen links“

Das Witzblatt der Republik!

Preis 25 Pfennig :::: Zu beziehen durch  
**Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27**

Kalle und Saalkreis

Sommers Anfang.

Am 22. Juni, um 11 Uhr vormittags, erreichte die Sonne in ihrer sechsten Jahresbahn mit dem "Wendepunkt" des nördlichen Wendepunktes den Wendepunkt des nördlichen Wendepunktes...

halbjährige Weidungsfrist, die nach einem Vierteljahr infolge glänzender Fütterung gegenüber den vorhergehenden Monaten für vollbracht erachtet wurde. Man nahm den buchstäblichen Sünden in Gedanken wieder auf, und heute rettet er noch neuem das mittelbrentische Proletariat.

Sommerkrieg gegen die Mäden

Die halbjährige Weidungsfrist wurde bekannt: Auf Grund der Regierungs-Vollziehungsverordnung vom 3. April 1912, bekanntgegeben durch Verfügung an Störwägen vom 1. März 1912, bekanntgegeben durch Verfügung an Störwägen vom 1. März 1912...

Alle Räder sehen ill.

Nämlich die der Straßenbahn, wenn "was" auf den Schienen liegt. Gestern mittags lag 2 1/2 Uhr, brach in der Delitzscher Straße an einem mit Kies beladenen Lastkraftwagen ein Rad, so daß das Fahrzeug auf den Straßenbahnschienen liegen blieb.

Zacklampen für keine Fahrdrabbeleuchtung.

Wieslaw kann man beobachten, daß Radfahrer an Stelle einer hellerebenen Laterne eine elektrische Zacklampe, die ebenfalls in der Hand gehalten wird, benutzen, um einem Einrichteren der Ordnungspolizei aus dem Wege zu gehen.

Zufahrtsarbeiten. Der Maurer Oswald Kleine aus Bf. bei Wittenberg war am 16. Juni von einem Neubau viererhalb Meter tief abgefallen und hatte den Schädel gebrochen.

Reichsarbeiterportmännchen in Halle.

Fuß- und Handballspiele am morgigen Donnerstag. Feinsitz 7 Uhr: Gleichheit 1—199, Sportklub I. und Minerva-Platz 7 Uhr: Minerva I—Lettin I. Zwickauer Sportplatz 7 Uhr: Zwickau I—Leida I. Sandanger 7 Uhr: Städtehandballmannschaft Halle—Halle I.

Die Ruhelohnverförgung.

Die Verhandlungen des Reichsfinanzministeriums mit den Arbeitern und Angestelltenorganisationen über den "Antrag auf Säugung der Zulageverpflichtung des Reichs und der Länder" haben in der vergangenen Woche fortgedauert. Die Frage der Ruhelohnverförgung ist damit endlich ins Rollen gekommen und man darf nun damit rechnen, daß die Kasse bald in Fahrt tritt.

Gemeinliches Baden in Hallenbädern.

Das Städtelag hat durch eine Rundfrage bei den Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern festgestellt, daß in folgenden zwölf Städten an gewissen Wochentagen das gemeinliche Baden bei der Gesellschaft eingeführt ist: Berlin (Königsplatzbäder, Kreuzberg, Prenzlauer Berg, Spandau und Wedding), Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt a. M., Halle, Karlsruhe, Leipzig, Magdeburg, Memminger, München, Nürnberg, Weimar.

Wohnung zum Uebertritt in das Danziger Gebiet. Es mehren sich die Fälle in denen Personen aus dem westlich gelegenen Gebiet ohne Erlaubnis oder nur mit einem Personalausweis versehen nach Marienburg kommen, um in das Danziger Gebiet einzutreten. Die Personen werden dann an der Leberungsstelle aufgehalten und zurückgewiesen.

Das selbige Uebertritt. Gestern gegen 9 Uhr abends kam an der Westendstraße ein Automobil mit einem Mann beim Uebertritt von Marienburg nach Danzig, wobei der Mann einen Personalausweis vorlegte, der aber keine Erlaubnis zum Uebertritt enthielt.

Unzulängliche Eröhhung der Unterföhrungsstände.

Wie berichtet wird, hat der halbjährige Föhrungsstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Unterföhrungsstände vom 1. Juli an zu erhöhen. Sie betragen für den Monat: in der ersten Hälfte des Monats für eine alleinlebende Person 34 M., (gegen 33 M.), für zwei alleinlebende Personen 51 M., (gegen 49,50 M.), für jede weitere unterföhrungsbedürftige und dem Haushalt angehörende erwachsene Person 17 M., (gegen 16,50 M.); in der gegebenen Föhrung: für eine alleinlebende Person 48 M., (gegen 47,50 M.), für zwei alleinlebende Personen 64 M., (gegen 62 M.), für jede weitere unterföhrungsbedürftige und dem Haushalt angehörende erwachsene Person 21 M., (gegen 20,50 M.).

Der Bepziger Lohndiener wieder entführt.

Der polnische Arbeiter Bernacki, der vor einigen Tagen in der Volentzstraße in Berlin bei Verburg aus Eiferdurst seinen Lebensmann nach einem Kuss niederschlug und dann entflohen, wurde wieder entführt. Auf dem Heimweg nach Verburg land er gelegentlich, umgeben von einem großen Haufen, am Bahndamm zu liegen. Ein dort betriebener Nachforschungsbeamter eroberte ihn wieder.

Wie sie die geliebten Reihen auffüllen.

Von einem Fallischen Arbeiter, der nach reichlicher Ueberzeugung der Kommunistischen Partei den Mäden über und sich wieder der Arbeit, angehörligen, eroberte folgende Zeilen mit der ausdrücklichen Bitte um Abdruck: In der kommunistischen Partei Halle spielte sich zum vergangenen Jahre eine jener merkwürdigen Erscheinungen eine Rolle, die sich durch die Springtubbe nannte und weniger durch Intelligenz und Talent, als durch vorläufige "revolutionäre" Gesinnung eine Wendung zu werden versprach.

Speziallisten vor dem Strafrichter.

Das Leben ist heute schwer. Wenn da nicht die Reichslistungsliste der Menschheit vorhanden wäre, könnten selbst die intelligentesten Gauner verkümmern. Natürlich muß man sich auch als solcher zum Spezialisten ausbilden, um sich einen Ertragsverhältnissen des modernen Wirtschaftens zu füge machen, unter denen besonders das Zeitungsinferat sehr wirksame Dienste leistet.

Zuf Anzeigen in Fachzeitschriften.

antwortete ein 24jähriger Kaufmann Alfons Daberl von Er war erst im Mai 1926 aus dem Gefängnis gekommen, und gründete ein Geschäft, das sich als ein Erfolgswagnis erweisen sollte. Er meinte nur, wie er auf Reisen und hielt sich in Berlin, Dresden, Leipzig, Halle immer etwa einen Monat auf, meldete sich natürlich nie an, sondern nutzte sich als Vertreter für die Eisenbahnstationen und las einige alle Nachrichten der betreffenden Beamtenkategorien. Auf Anfragen stellte er dann zu den den Beamten einmündigen Vorgesetzten aus. Erle Rade nach der nächsten Gehaltszahlung. Im nächsten Erinen er dann natürlich wieder. So ließ er sich erst mal einen Modepalet und Smoking für 308 M. anfertigen. In Weidendorf ließ er sich diverse Lebensmittel, Wein, zwölf Flaschen Sekt, kommen und machte Lebensmittel mit einer "Frau". So gelang es ihm in 26 Tagen, verschiedene Geschäftsteile zu betreiben, nicht nur um Kleinigkeiten wie 50 M., nein, auch verschiedene Rollen bis 800 M. Waren, die er angeblich unter der Hallogenhand betreiben wollte. Das Geschäft ergriff die Halle betreibt seit 2 1/2 Jahren 10 Monaten Gefängnis.

Darlehensgeföhrche in bürgerlichen Blättern.

eitlich in den Jahren 1925 und 1926 der 33jährige Kaufmann Emil Daberl an. Im Frühjahr 1925 ermittelte 400 M. auf drei Monate gegen gute Sicherheit und 10 Prozent monatliche Zinsen geföhrt. Es fand sich natürlich sofort jemand, der diesen unheilvollen Gewinn einreden wollte und dafür seine Erbschaftsgeföhrt über 200, 300, 150, 200 M. Es fielen insgesamt neue Darlehensgeber mit 2200 M. hinein. Seine dienstliche Arbeit, es sei ein sehr lukratives Wägengeföhrt, das sich durch Gewinn abwertet; als Sicherheit wurden die Mäden geföhrt übergeben, die sein Frau gebietet, die im Jahre 1926 in Halle den 10 Prozent, die sie sich bei der Darlehensgeföhrt gleich abgaben. Das Kapital ging verloren. Das Schöffengericht Halle besetzte den noch Unberufenen mit 8 Monaten Gefängnis. Die Geföhrtgeber sind ausnahmslos keine Leute, die Automobilfahrer, Fischer, Schneider usw., die ihre Erbschaften gepföhrt haben.

Die Reichslistungsliste.

eines unbedenklichen Köfener Geschäftsmannes hervorgerufen ausgenutzt hat der 33jährige, Provinzialreisende Bernhard Heine. Er reiste für eine halbjährige Provision und lagte dem Köfener Kunden, er könne mit der Provision schlüssig auskommen. Heine

Einehalb Stunden verdammt — fristlos entlassen.

In einem Einzelhandelsgeföhrt, in dem das Personal gleichzeitig freie Station hatte, ging eine Verkäuferin über die Mittagszeit fort, um sich einen Mantel zu kaufen. Die Befolgung nahm längere Zeit in Anspruch, als vorgesehen war, so ging nach dem Mittagessen ein Viertel vier Uhr zur Geföhrtöffnung wieder zurück war. Als der Verkäuferin gegen fünf Uhr ein Geföhrt kam, wurde sie fristlos entlassen. In der anschließenden Klage vor dem Kaufmannsgericht führte die Klagefirma aus, daß der Verkäuferin ein einseitiges Einverständnis gegeben wurde, wenn sie die Fristzeit überbrückte würde. Von der Ehefrau des Geföhrtinhabers wurde dies auch bestätigt. Unter diesen Umständen kam das Gericht zu der höchst sonderbaren Auffassung, daß die einmalige Ueberschreitung ein Grund zur fristlosen Entlassung sei. Die Klage wurde mit ihren Anträgen auf Wiederbeschäftigung bzw. Zahlung des Gehalts abgewiesen.

Als obere Wandspalten hatten sich in der Nacht zum 19. Dezember vier Arbeiter erwiesen, die an der Vorburgstraße einen dortigen geföhrt Strafenbühnen ohne Grund davon mitzubekommen, daß er sich, ebenfalls grundlos, eine aus Grobkorn, Eltern und ein bestehende Familie, die von einer Frau heimkehrte, fällig an. Das Schöffengericht verurteilte zwei der Täter zu je zwei Monaten Gefängnis und den Dritten, der damals noch minderjährig war, zu sechs Wochen Gefängnis.

Wegen Betrögerien in 17 Fällen hat sich ein 63jähriger ehemaliger Magistratssekretär M. mit seiner Ehefrau vor dem holländischen Schöffengericht zu verantworten. Das Gericht erkannte gegen den Gemann auf 1 1/2 Jahre Zuchthaus, gegen die Ehefrau auf sechs Monate Gefängnis.



# Gewerkschaftliches.

## 20. Generalversammlung der Maler.

**Einmütige Ablehnung kommunistischer Anträge.**  
Der 4. Verhandlungstag begann mit einer Sitzung des Vorstandes. Der seit 25 Jahren Verbandsoberhaupt wurde die Wahl zum Vorsitzenden nicht erneuert, die der Verband gemeinsam mit den Unternehmern aufgestellt hat und die besonders auch eine Verteilung der Malerarbeiten auf die Wintermonate beruht, wofür das Publikum vielfach noch dem grundlosen Vorurteil folgt, nur im Sommer malen zu lassen.

In seinem Schlusswort betonte Robert Schmidt nochmals, daß neben dem Gegensatz von Kapital und Arbeit auch sehr starke gemeinsame Interessen der Unternehmer und Arbeiter an der Entfaltung des Berufes wie an der nationalen Wirtschaft überhaupt bestehen. Lediglich wirtschaftlich überlegte Gewerkschaft überhaupst bestehen. Die kleinen kommunistischen Gruppe, wobei er, überdies dem Vorwurfe gegen die Arbeiter, die ökonomische und sozialpolitische Praxis des Sozialismus dessen unbedingten Lobpreisen vorhielt. Nach ergebnislosen Ausführungen Streines, besonders auch über die wirtschaftlichen Fortschritte der Arbeiter, wurde der Verhandlungstag, folgte die Abstimmung. Sie ergab unter Ablehnung kommunistischer Anträge gegen ganz wenige Stimmen die Annahme einer Entschleunigung, die gegenüber allen sozialrealistischen Verhandlungen die gesteigerte Notwendigkeit anscheinend Arbeiterleistungen und geistlicher Sozialfürsorge betont, die besondere Förderung der sozialen Hebung der Berufsangehörigen durch die viel zu große Verlehnung und die massenhafte Verwendung Ingeleitet infolge der Rationalisierung zeigt, den Arbeitsmangel trotz dringend notwendiger Wiederherstellungsarbeiten an den Wohnungen und die gesundheitlichen Gefahren des Berufs freistellt und dementsprechend eine Reihe allgemeiner gemeinschaftlicher und besonders sozialer Forderungen erhebt. Ganze drei Mann enthielten sich der Abstimmung, die die einmütige Annahme dieser Entschleunigung ergab.

Der letzte Verhandlungstag wurde mit der Beratung zahlreicher Anträge auf Änderung der Satzungen ausgiebig. Die meisten Anträge wurden abgelehnt und die angenommenen bringen nur geringfügige Änderungen. Die kommunistischen Anträge, wie etwa ein Beitritt des Verbandes zur I.M.D. und auf Erhebung einer Studienabordnung nach Ausland wurden gegen drei bis fünf Stimmen abgelehnt. Die Antragsteller erreichten nur das eine, daß der Vorstand die Anträge zur Wiederberufung der früheren Höhe der Arbeitslosen-Unterstützung abgelehnt. Im Anschluß daran gab Verbandsvorstand Streine die Erklärung ab, daß der Hauptvorwand über die Einführung einer Arbeitslosenversicherung eine Reihe allgemeiner gemeinschaftlicher und besonders sozialer Forderungen erhebt. Ganz drei Mann enthielten sich der Abstimmung, die die einmütige Annahme dieser Entschleunigung ergab.

**Schiedspruch für die Kallinduffrie.**  
Im Lohnstreit der Kall-Industrie wurde am Dienstag folgender Schiedspruch gefällt: Der Schicht-

lohn der Dauer wird von 5,60 Mark auf 5,80 Mark und die Schichtlöhne der übrigen unter Tage beschäftigten Arbeiter werden im gleichen prozentualen Ausmaß erhöht. Der Schichtlohn der gesamten Handwerker über 21 Jahre wird von 5,80 Mark auf 5,90 Mark und die Schichtlöhne der übrigen über Tage beschäftigten Arbeiter werden im gleichen prozentualen Ausmaß erhöht. Die Lohnregelung gilt ab sofort, sie kann erstmalig zum 31. Mai 1928 mit der im Manifestentwerfer vorgezeichneten Frist gekündigt werden.

Am Folgewerke, für das bisher nach dem Manifestentwerfer für Arbeiter von 45 bis 51 Stunden ein Aufstieg von 10 Prozent vorgeschrieben war, ist der Lohnaufschlag jetzt durch den Schlichter entsprechend der Forderung der Arbeitnehmer auf 25 Prozent festgelegt worden.

Für die Kartagenindustrie finden am Freitag im Reichsarbeitsministerium Verhandlungen statt, die ebenfalls den Lohnaufschlag für Mehrarbeit neu regeln sollen.

# Sport und Spiel.

## „Sicht“ auf dem Hallmarkt.

Der Dienstagabend gehörte den Turnern. Der Turn- und Sportverein „Eintracht“ hatte mehrere unter den Rängen seines städtischen Zielgruppen auf. Wer am Abend eine außerordentlich große Aufbebung erleben wollte, sollte seinen Platz in der ersten Reihe ergattern. Die Aufstellungen waren auf einen sehr kurzen Kampf abgesehen. Die Turnerinnen hatten die Aufgabe, mit den Weibchen zu kämpfen. Die kleinen marierten die Turnerinnen mit dem Befehl des Richters: „Wir sind jung und das ist schön.“ Der Richter verlangte ihre Plätze. Dann kamen die Turnerinnen an die Reihe mit dem Aufschlag. Die Turnerinnen ließen sich nicht durch die Turnerinnen, die sie im Ring umgeben. Die Turnerinnen an der Reihe mit dem Aufschlag. Die Turnerinnen ließen sich nicht durch die Turnerinnen, die sie im Ring umgeben. Die Turnerinnen an der Reihe mit dem Aufschlag. Die Turnerinnen ließen sich nicht durch die Turnerinnen, die sie im Ring umgeben.

## Tragfaher. — Zugänderung.

Nach neuen Verhandlungen mit der Bahn können wir nicht, wie angegeben, 4,80 Uhr fahren, sondern müssen schon den Zug nach 5,40 Uhr absetzen lassen. Treffen alle Wagen nach 12 Uhr abfahren.

## Arbeiter-Athletenbund, 5. Kreis

Die durch den Streik zur Nacht, das mit am Sonnabendabend 7 Uhr das Hauptprogramm anhalten. Der Streik ist jetzt in der 2. Runde beendigt. Die Vereine „Eintracht“ und „Germania-Becken“ sind am Sonntag, den 2. Juni, um 10 Uhr abfahren.

## 2. Kreis (ATSB.), 6. Bezirk

**Fußball**  
Gesellschaftsspiele am Donnerstag, dem 28. Juni.  
7 Uhr Wintera I — Weibchen (Eintracht-Weibchen).  
7 Uhr Weibchen I — Weibchen (Eintracht-Weibchen).  
7 Uhr Weibchen I — Weibchen (Eintracht-Weibchen).  
7 Uhr Weibchen I — Weibchen (Eintracht-Weibchen).  
7 Uhr Weibchen I — Weibchen (Eintracht-Weibchen).

**Handball**  
Spiel, Tiesau I — Weibchen I am 26. Juni, findet nach dem Sportministerium. Am 27. Juni, findet nach dem Sportministerium. Am 28. Juni, findet nach dem Sportministerium. Am 29. Juni, findet nach dem Sportministerium. Am 30. Juni, findet nach dem Sportministerium.

**Handballresultate.**  
Bismarck I — Borussia I (Bismarck) 1:2. Bismarck II — Borussia II 2:2 (2:0). Bismarck Sportlerinnen — Eintracht 1:1.

## Allgemeine Sportschau.

Dienstagabend fand in Halle das Fußballspiel Bismarck (Halle) — Borussia (Halle) statt. Es wurde das erste Mal in der Geschichte der beiden Mannschaften gespielt. Die Bismarcker konnten die Halle nicht gewinnen. Die Borussia gewann mit einem Tor. Die Bismarcker konnten die Halle nicht gewinnen. Die Borussia gewann mit einem Tor. Die Bismarcker konnten die Halle nicht gewinnen. Die Borussia gewann mit einem Tor.

Der Bund der Reichsbahn-Turn- und Sportvereine Deutschlands, der über 100 Vereine umfaßt, hat im Rahmen seiner Bestrebungen eine Kommission in der Zeit vom 6. bis 8. August in Halle ein erstes Bundes-Turn- und Sportfest abgehalten. In folgenden Lehrgängen wurden die Teilnehmer durchgeführt: Turnen, Gymnastik, Leichtathletik, Spiel (Handball, Fußball, Handball und Schachball), Kraftsport (Hängen, Gewichtheben, Judo, Judo und Judo), Schwimmen und Kajakfahren.

Der mit bestem Erfolg in England lebende junge deutsche Schwimmer Egon Sandmair soll am 21. Juni in Weimar bei dem Treffen der Deutschen Schwimmvereine teilnehmen. Er ist ein sehr guter Schwimmer und hat in der Zeit vom 6. bis 8. August in Halle ein erstes Bundes-Turn- und Sportfest abgehalten. In folgenden Lehrgängen wurden die Teilnehmer durchgeführt: Turnen, Gymnastik, Leichtathletik, Spiel (Handball, Fußball, Handball und Schachball), Kraftsport (Hängen, Gewichtheben, Judo, Judo und Judo), Schwimmen und Kajakfahren.

## Bereitschaften.

Die Bereitschaften der Arbeiter- und Sportvereine sind für den 25. Juni, Sonntag, den 26. Juni, Sonntag, den 27. Juni, Sonntag, den 28. Juni, Sonntag, den 29. Juni, Sonntag, den 30. Juni, Sonntag, den 1. Juli, Sonntag, den 2. Juli, Sonntag, den 3. Juli, Sonntag, den 4. Juli, Sonntag, den 5. Juli, Sonntag, den 6. Juli, Sonntag, den 7. Juli, Sonntag, den 8. Juli, Sonntag, den 9. Juli, Sonntag, den 10. Juli, Sonntag, den 11. Juli, Sonntag, den 12. Juli, Sonntag, den 13. Juli, Sonntag, den 14. Juli, Sonntag, den 15. Juli, Sonntag, den 16. Juli, Sonntag, den 17. Juli, Sonntag, den 18. Juli, Sonntag, den 19. Juli, Sonntag, den 20. Juli, Sonntag, den 21. Juli, Sonntag, den 22. Juli, Sonntag, den 23. Juli, Sonntag, den 24. Juli, Sonntag, den 25. Juli, Sonntag, den 26. Juli, Sonntag, den 27. Juli, Sonntag, den 28. Juli, Sonntag, den 29. Juli, Sonntag, den 30. Juli, Sonntag, den 31. Juli, Sonntag, den 1. August, Sonntag, den 2. August, Sonntag, den 3. August, Sonntag, den 4. August, Sonntag, den 5. August, Sonntag, den 6. August, Sonntag, den 7. August, Sonntag, den 8. August, Sonntag, den 9. August, Sonntag, den 10. August, Sonntag, den 11. August, Sonntag, den 12. August, Sonntag, den 13. August, Sonntag, den 14. August, Sonntag, den 15. August, Sonntag, den 16. August, Sonntag, den 17. August, Sonntag, den 18. August, Sonntag, den 19. August, Sonntag, den 20. August, Sonntag, den 21. August, Sonntag, den 22. August, Sonntag, den 23. August, Sonntag, den 24. August, Sonntag, den 25. August, Sonntag, den 26. August, Sonntag, den 27. August, Sonntag, den 28. August, Sonntag, den 29. August, Sonntag, den 30. August, Sonntag, den 31. August, Sonntag, den 1. September, Sonntag, den 2. September, Sonntag, den 3. September, Sonntag, den 4. September, Sonntag, den 5. September, Sonntag, den 6. September, Sonntag, den 7. September, Sonntag, den 8. September, Sonntag, den 9. September, Sonntag, den 10. September, Sonntag, den 11. September, Sonntag, den 12. September, Sonntag, den 13. September, Sonntag, den 14. September, Sonntag, den 15. September, Sonntag, den 16. September, Sonntag, den 17. September, Sonntag, den 18. September, Sonntag, den 19. September, Sonntag, den 20. September, Sonntag, den 21. September, Sonntag, den 22. September, Sonntag, den 23. September, Sonntag, den 24. September, Sonntag, den 25. September, Sonntag, den 26. September, Sonntag, den 27. September, Sonntag, den 28. September, Sonntag, den 29. September, Sonntag, den 30. September, Sonntag, den 1. Oktober, Sonntag, den 2. Oktober, Sonntag, den 3. Oktober, Sonntag, den 4. Oktober, Sonntag, den 5. Oktober, Sonntag, den 6. Oktober, Sonntag, den 7. Oktober, Sonntag, den 8. Oktober, Sonntag, den 9. Oktober, Sonntag, den 10. Oktober, Sonntag, den 11. Oktober, Sonntag, den 12. Oktober, Sonntag, den 13. Oktober, Sonntag, den 14. Oktober, Sonntag, den 15. Oktober, Sonntag, den 16. Oktober, Sonntag, den 17. Oktober, Sonntag, den 18. Oktober, Sonntag, den 19. Oktober, Sonntag, den 20. Oktober, Sonntag, den 21. Oktober, Sonntag, den 22. Oktober, Sonntag, den 23. Oktober, Sonntag, den 24. Oktober, Sonntag, den 25. Oktober, Sonntag, den 26. Oktober, Sonntag, den 27. Oktober, Sonntag, den 28. Oktober, Sonntag, den 29. Oktober, Sonntag, den 30. Oktober, Sonntag, den 31. Oktober, Sonntag, den 1. November, Sonntag, den 2. November, Sonntag, den 3. November, Sonntag, den 4. November, Sonntag, den 5. November, Sonntag, den 6. November, Sonntag, den 7. November, Sonntag, den 8. November, Sonntag, den 9. November, Sonntag, den 10. November, Sonntag, den 11. November, Sonntag, den 12. November, Sonntag, den 13. November, Sonntag, den 14. November, Sonntag, den 15. November, Sonntag, den 16. November, Sonntag, den 17. November, Sonntag, den 18. November, Sonntag, den 19. November, Sonntag, den 20. November, Sonntag, den 21. November, Sonntag, den 22. November, Sonntag, den 23. November, Sonntag, den 24. November, Sonntag, den 25. November, Sonntag, den 26. November, Sonntag, den 27. November, Sonntag, den 28. November, Sonntag, den 29. November, Sonntag, den 30. November, Sonntag, den 1. Dezember, Sonntag, den 2. Dezember, Sonntag, den 3. Dezember, Sonntag, den 4. Dezember, Sonntag, den 5. Dezember, Sonntag, den 6. Dezember, Sonntag, den 7. Dezember, Sonntag, den 8. Dezember, Sonntag, den 9. Dezember, Sonntag, den 10. Dezember, Sonntag, den 11. Dezember, Sonntag, den 12. Dezember, Sonntag, den 13. Dezember, Sonntag, den 14. Dezember, Sonntag, den 15. Dezember, Sonntag, den 16. Dezember, Sonntag, den 17. Dezember, Sonntag, den 18. Dezember, Sonntag, den 19. Dezember, Sonntag, den 20. Dezember, Sonntag, den 21. Dezember, Sonntag, den 22. Dezember, Sonntag, den 23. Dezember, Sonntag, den 24. Dezember, Sonntag, den 25. Dezember, Sonntag, den 26. Dezember, Sonntag, den 27. Dezember, Sonntag, den 28. Dezember, Sonntag, den 29. Dezember, Sonntag, den 30. Dezember, Sonntag, den 31. Dezember, Sonntag, den 1. Januar, Sonntag, den 2. Januar, Sonntag, den 3. Januar, Sonntag, den 4. Januar, Sonntag, den 5. Januar, Sonntag, den 6. Januar, Sonntag, den 7. Januar, Sonntag, den 8. Januar, Sonntag, den 9. Januar, Sonntag, den 10. Januar, Sonntag, den 11. Januar, Sonntag, den 12. Januar, Sonntag, den 13. Januar, Sonntag, den 14. Januar, Sonntag, den 15. Januar, Sonntag, den 16. Januar, Sonntag, den 17. Januar, Sonntag, den 18. Januar, Sonntag, den 19. Januar, Sonntag, den 20. Januar, Sonntag, den 21. Januar, Sonntag, den 22. Januar, Sonntag, den 23. Januar, Sonntag, den 24. Januar, Sonntag, den 25. Januar, Sonntag, den 26. Januar, Sonntag, den 27. Januar, Sonntag, den 28. Januar, Sonntag, den 29. Januar, Sonntag, den 30. Januar, Sonntag, den 31. Januar, Sonntag, den 1. Februar, Sonntag, den 2. Februar, Sonntag, den 3. Februar, Sonntag, den 4. Februar, Sonntag, den 5. Februar, Sonntag, den 6. Februar, Sonntag, den 7. Februar, Sonntag, den 8. Februar, Sonntag, den 9. Februar, Sonntag, den 10. Februar, Sonntag, den 11. Februar, Sonntag, den 12. Februar, Sonntag, den 13. Februar, Sonntag, den 14. Februar, Sonntag, den 15. Februar, Sonntag, den 16. Februar, Sonntag, den 17. Februar, Sonntag, den 18. Februar, Sonntag, den 19. Februar, Sonntag, den 20. Februar, Sonntag, den 21. Februar, Sonntag, den 22. Februar, Sonntag, den 23. Februar, Sonntag, den 24. Februar, Sonntag, den 25. Februar, Sonntag, den 26. Februar, Sonntag, den 27. Februar, Sonntag, den 28. Februar, Sonntag, den 29. Februar, Sonntag, den 30. Februar, Sonntag, den 1. März, Sonntag, den 2. März, Sonntag, den 3. März, Sonntag, den 4. März, Sonntag, den 5. März, Sonntag, den 6. März, Sonntag, den 7. März, Sonntag, den 8. März, Sonntag, den 9. März, Sonntag, den 10. März, Sonntag, den 11. März, Sonntag, den 12. März, Sonntag, den 13. März, Sonntag, den 14. März, Sonntag, den 15. März, Sonntag, den 16. März, Sonntag, den 17. März, Sonntag, den 18. März, Sonntag, den 19. März, Sonntag, den 20. März, Sonntag, den 21. März, Sonntag, den 22. März, Sonntag, den 23. März, Sonntag, den 24. März, Sonntag, den 25. März, Sonntag, den 26. März, Sonntag, den 27. März, Sonntag, den 28. März, Sonntag, den 29. März, Sonntag, den 30. März, Sonntag, den 31. März, Sonntag, den 1. April, Sonntag, den 2. April, Sonntag, den 3. April, Sonntag, den 4. April, Sonntag, den 5. April, Sonntag, den 6. April, Sonntag, den 7. April, Sonntag, den 8. April, Sonntag, den 9. April, Sonntag, den 10. April, Sonntag, den 11. April, Sonntag, den 12. April, Sonntag, den 13. April, Sonntag, den 14. April, Sonntag, den 15. April, Sonntag, den 16. April, Sonntag, den 17. April, Sonntag, den 18. April, Sonntag, den 19. April, Sonntag, den 20. April, Sonntag, den 21. April, Sonntag, den 22. April, Sonntag, den 23. April, Sonntag, den 24. April, Sonntag, den 25. April, Sonntag, den 26. April, Sonntag, den 27. April, Sonntag, den 28. April, Sonntag, den 29. April, Sonntag, den 30. April, Sonntag, den 1. Mai, Sonntag, den 2. Mai, Sonntag, den 3. Mai, Sonntag, den 4. Mai, Sonntag, den 5. Mai, Sonntag, den 6. Mai, Sonntag, den 7. Mai, Sonntag, den 8. Mai, Sonntag, den 9. Mai, Sonntag, den 10. Mai, Sonntag, den 11. Mai, Sonntag, den 12. Mai, Sonntag, den 13. Mai, Sonntag, den 14. Mai, Sonntag, den 15. Mai, Sonntag, den 16. Mai, Sonntag, den 17. Mai, Sonntag, den 18. Mai, Sonntag, den 19. Mai, Sonntag, den 20. Mai, Sonntag, den 21. Mai, Sonntag, den 22. Mai, Sonntag, den 23. Mai, Sonntag, den 24. Mai, Sonntag, den 25. Mai, Sonntag, den 26. Mai, Sonntag, den 27. Mai, Sonntag, den 28. Mai, Sonntag, den 29. Mai, Sonntag, den 30. Mai, Sonntag, den 31. Mai, Sonntag, den 1. Juni, Sonntag, den 2. Juni, Sonntag, den 3. Juni, Sonntag, den 4. Juni, Sonntag, den 5. Juni, Sonntag, den 6. Juni, Sonntag, den 7. Juni, Sonntag, den 8. Juni, Sonntag, den 9. Juni, Sonntag, den 10. Juni, Sonntag, den 11. Juni, Sonntag, den 12. Juni, Sonntag, den 13. Juni, Sonntag, den 14. Juni, Sonntag, den 15. Juni, Sonntag, den 16. Juni, Sonntag, den 17. Juni, Sonntag, den 18. Juni, Sonntag, den 19. Juni, Sonntag, den 20. Juni, Sonntag, den 21. Juni, Sonntag, den 22. Juni, Sonntag, den 23. Juni, Sonntag, den 24. Juni, Sonntag, den 25. Juni, Sonntag, den 26. Juni, Sonntag, den 27. Juni, Sonntag, den 28. Juni, Sonntag, den 29. Juni, Sonntag, den 30. Juni, Sonntag, den 1. Juli, Sonntag, den 2. Juli, Sonntag, den 3. Juli, Sonntag, den 4. Juli, Sonntag, den 5. Juli, Sonntag, den 6. Juli, Sonntag, den 7. Juli, Sonntag, den 8. Juli, Sonntag, den 9. Juli, Sonntag, den 10. Juli, Sonntag, den 11. Juli, Sonntag, den 12. Juli, Sonntag, den 13. Juli, Sonntag, den 14. Juli, Sonntag, den 15. Juli, Sonntag, den 16. Juli, Sonntag, den 17. Juli, Sonntag, den 18. Juli, Sonntag, den 19. Juli, Sonntag, den 20. Juli, Sonntag, den 21. Juli, Sonntag, den 22. Juli, Sonntag, den 23. Juli, Sonntag, den 24. Juli, Sonntag, den 25. Juli, Sonntag, den 26. Juli, Sonntag, den 27. Juli, Sonntag, den 28. Juli, Sonntag, den 29. Juli, Sonntag, den 30. Juli, Sonntag, den 1. August, Sonntag, den 2. August, Sonntag, den 3. August, Sonntag, den 4. August, Sonntag, den 5. August, Sonntag, den 6. August, Sonntag, den 7. August, Sonntag, den 8. August, Sonntag, den 9. August, Sonntag, den 10. August, Sonntag, den 11. August, Sonntag, den 12. August, Sonntag, den 13. August, Sonntag, den 14. August, Sonntag, den 15. August, Sonntag, den 16. August, Sonntag, den 17. August, Sonntag, den 18. August, Sonntag, den 19. August, Sonntag, den 20. August, Sonntag, den 21. August, Sonntag, den 22. August, Sonntag, den 23. August, Sonntag, den 24. August, Sonntag, den 25. August, Sonntag, den 26. August, Sonntag, den 27. August, Sonntag, den 28. August, Sonntag, den 29. August, Sonntag, den 30. August, Sonntag, den 1. September, Sonntag, den 2. September, Sonntag, den 3. September, Sonntag, den 4. September, Sonntag, den 5. September, Sonntag, den 6. September, Sonntag, den 7. September, Sonntag, den 8. September, Sonntag, den 9. September, Sonntag, den 10. September, Sonntag, den 11. September, Sonntag, den 12. September, Sonntag, den 13. September, Sonntag, den 14. September, Sonntag, den 15. September, Sonntag, den 16. September, Sonntag, den 17. September, Sonntag, den 18. September, Sonntag, den 19. September, Sonntag, den 20. September, Sonntag, den 21. September, Sonntag, den 22. September, Sonntag, den 23. September, Sonntag, den 24. September, Sonntag, den 25. September, Sonntag, den 26. September, Sonntag, den 27. September, Sonntag, den 28. September, Sonntag, den 29. September, Sonntag, den 30. September, Sonntag, den 1. Oktober, Sonntag, den 2. Oktober, Sonntag, den 3. Oktober, Sonntag, den 4. Oktober, Sonntag, den 5. Oktober, Sonntag, den 6. Oktober, Sonntag, den 7. Oktober, Sonntag, den 8. Oktober, Sonntag, den 9. Oktober, Sonntag, den 10. Oktober, Sonntag, den 11. Oktober, Sonntag, den 12. Oktober, Sonntag, den 13. Oktober, Sonntag, den 14. Oktober, Sonntag, den 15. Oktober, Sonntag, den 16. Oktober, Sonntag, den 17. Oktober, Sonntag, den 18. Oktober, Sonntag, den 19. Oktober, Sonntag, den 20. Oktober, Sonntag, den 21. Oktober, Sonntag, den 22. Oktober, Sonntag, den 23. Oktober, Sonntag, den 24. Oktober, Sonntag, den 25. Oktober, Sonntag, den 26. Oktober, Sonntag, den 27. Oktober, Sonntag, den 28. Oktober, Sonntag, den 29. Oktober, Sonntag, den 30. Oktober, Sonntag, den 1. November, Sonntag, den 2. November, Sonntag, den 3. November, Sonntag, den 4. November, Sonntag, den 5. November, Sonntag, den 6. November, Sonntag, den 7. November, Sonntag, den 8. November, Sonntag, den 9. November, Sonntag, den 10. November, Sonntag, den 11. November, Sonntag, den 12. November, Sonntag, den 13. November, Sonntag, den 14. November, Sonntag, den 15. November, Sonntag, den 16. November, Sonntag, den 17. November, Sonntag, den 18. November, Sonntag, den 19. November, Sonntag, den 20. November, Sonntag, den 21. November, Sonntag, den 22. November, Sonntag, den 23. November, Sonntag, den 24. November, Sonntag, den 25. November, Sonntag, den 26. November, Sonntag, den 27. November, Sonntag, den 28. November, Sonntag, den 29. November, Sonntag, den 30. November, Sonntag, den 1. Dezember, Sonntag, den 2. Dezember, Sonntag, den 3. Dezember, Sonntag, den 4. Dezember, Sonntag, den 5. Dezember, Sonntag, den 6. Dezember, Sonntag, den 7. Dezember, Sonntag, den 8. Dezember, Sonntag, den 9. Dezember, Sonntag, den 10. Dezember, Sonntag, den 11. Dezember, Sonntag, den 12. Dezember, Sonntag, den 13. Dezember, Sonntag, den 14. Dezember, Sonntag, den 15. Dezember, Sonntag, den 16. Dezember, Sonntag, den 17. Dezember, Sonntag, den 18. Dezember, Sonntag, den 19. Dezember, Sonntag, den 20. Dezember, Sonntag, den 21. Dezember, Sonntag, den 22. Dezember, Sonntag, den 23. Dezember, Sonntag, den 24. Dezember, Sonntag, den 25. Dezember, Sonntag, den 26. Dezember, Sonntag, den 27. Dezember, Sonntag, den 28. Dezember, Sonntag, den 29. Dezember, Sonntag, den 30. Dezember, Sonntag, den 1. Januar, Sonntag, den 2. Januar, Sonntag, den 3. Januar, Sonntag, den 4. Januar, Sonntag, den 5. Januar, Sonntag, den 6. Januar, Sonntag, den 7. Januar, Sonntag, den 8. Januar, Sonntag, den 9. Januar, Sonntag, den 10. Januar, Sonntag, den 11. Januar, Sonntag, den 12. Januar, Sonntag, den 13. Januar, Sonntag, den 14. Januar, Sonntag, den 15. Januar, Sonntag, den 16. Januar, Sonntag, den 17. Januar, Sonntag, den 18. Januar, Sonntag, den 19. Januar, Sonntag, den 20. Januar, Sonntag, den 21. Januar, Sonntag, den 22. Januar, Sonntag, den 23. Januar, Sonntag, den 24. Januar, Sonntag, den 25. Januar, Sonntag, den 26. Januar, Sonntag, den 27. Januar, Sonntag, den 28. Januar, Sonntag, den 29. Januar, Sonntag, den 30. Januar, Sonntag, den 1. Februar, Sonntag, den 2. Februar, Sonntag, den 3. Februar, Sonntag, den 4. Februar, Sonntag, den 5. Februar, Sonntag, den 6. Februar, Sonntag, den 7. Februar, Sonntag, den 8. Februar, Sonntag, den 9. Februar, Sonntag, den 10. Februar, Sonntag, den 11. Februar, Sonntag, den 12. Februar, Sonntag, den 13. Februar, Sonntag, den 14. Februar, Sonntag, den 15. Februar, Sonntag, den 16. Februar, Sonntag, den 17. Februar, Sonntag, den 18. Februar, Sonntag, den 19. Februar, Sonntag, den 20. Februar, Sonntag, den 21. Februar, Sonntag, den 22. Februar, Sonntag, den 23. Februar, Sonntag, den 24. Februar, Sonntag, den 25. Februar, Sonntag, den 26. Februar, Sonntag, den 27. Februar, Sonntag, den 28. Februar, Sonntag, den 29. Februar, Sonntag, den 30. Februar, Sonntag, den 1. März, Sonntag, den 2. März, Sonntag, den 3. März, Sonntag, den 4. März, Sonntag, den 5. März, Sonntag, den 6. März, Sonntag, den 7. März, Sonntag, den 8. März, Sonntag, den 9. März, Sonntag, den 10. März, Sonntag, den 11. März, Sonntag, den 12. März, Sonntag, den 13. März, Sonntag, den 14. März, Sonntag, den 15. März, Sonntag, den 16. März, Sonntag, den 17. März, Sonntag, den 18. März, Sonntag, den 19. März, Sonntag, den 20. März, Sonntag, den 21. März, Sonntag, den 22. März, Sonntag, den 23. März, Sonntag, den 24. März, Sonntag, den 25. März, Sonntag, den 26. März, Sonntag, den 27. März, Sonntag, den 28. März, Sonntag, den 29. März, Sonntag, den 30. März, Sonntag, den 1. April, Sonntag, den 2. April, Sonntag, den 3. April, Sonntag, den 4. April, Sonntag, den 5. April, Sonntag, den 6. April, Sonntag, den 7. April, Sonntag, den 8. April, Sonntag, den 9. April, Sonntag, den 10. April, Sonntag, den 11. April, Sonntag, den 12. April, Sonntag, den 13. April, Sonntag, den 14. April, Sonntag, den 15. April, Sonntag, den 16. April, Sonntag, den 17. April, Sonntag, den 18. April, Sonntag, den 19. April, Sonntag, den 20. April, Sonntag, den 21. April, Sonntag, den 22. April, Sonntag, den 23. April, Sonntag, den 24. April, Sonntag, den 25. April, Sonntag, den 26. April, Sonntag, den 27. April, Sonntag, den 28. April, Sonntag, den 29. April, Sonntag, den 30. April, Sonntag, den 1. Mai, Sonntag, den 2. Mai, Sonntag, den 3. Mai, Sonntag, den 4. Mai, Sonntag, den 5. Mai, Sonntag, den 6. Mai, Sonntag, den 7. Mai, Sonntag, den 8. Mai, Sonntag, den 9. Mai, Sonntag, den 10. Mai, Sonntag, den 11. Mai, Sonntag, den 12. Mai, Sonntag, den 13. Mai, Sonntag, den 14. Mai, Sonntag, den 15. Mai, Sonntag, den 16. Mai, Sonntag, den 17. Mai, Sonntag, den 18. Mai, Sonntag, den 19. Mai, Sonntag, den 20. Mai, Sonntag, den 21. Mai, Sonntag, den 22. Mai, Sonntag, den 23. Mai, Sonntag, den 24. Mai, Sonntag, den 25. Mai, Sonntag, den 26. Mai, Sonntag, den 27. Mai, Sonntag, den 28. Mai, Sonntag, den 29. Mai, Sonntag, den 30. Mai, Sonntag, den 1. Juni, Sonntag, den 2. Juni, Sonntag, den 3. Juni, Sonntag, den 4. Juni, Sonntag, den 5. Juni, Sonntag, den 6. Juni, Sonntag, den 7. Juni, Sonntag, den 8. Juni, Sonntag, den 9. Juni, Sonntag, den 10. Juni, Sonntag, den 11. Juni, Sonntag, den 12. Juni, Sonntag, den 13. Juni, Sonntag, den 14. Juni, Sonntag, den 15. Juni, Sonntag, den 16. Juni, Sonntag, den 17. Juni, Sonntag, den 18. Juni, Sonntag, den 19. Juni, Sonntag, den 20. Juni, Sonntag, den 21. Juni, Sonntag, den 22. Juni, Sonntag, den 23. Juni, Sonntag, den 24. Juni, Sonntag, den 25. Juni, Sonntag, den 26. Juni, Sonntag, den 27. Juni, Sonntag, den 28. Juni, Sonntag, den 29. Juni, Sonntag, den 30. Juni, Sonntag, den 1. Juli, Sonntag, den 2. Juli, Sonntag, den 3. Juli, Sonntag, den 4. Juli, Sonntag, den 5. Juli, Sonntag, den 6. Juli, Sonntag, den 7. Juli, Sonntag, den 8. Juli, Sonntag, den 9. Juli, Sonntag, den 10. Juli, Sonntag, den 11. Juli, Sonntag, den 12. Juli, Sonntag, den 13. Juli, Sonntag, den 14. Juli, Sonntag, den 15. Juli, Sonntag, den 16. Juli, Sonntag, den 17. Juli, Sonntag, den 18. Juli, Sonntag, den 19. Juli, Sonntag, den 20. Juli, Sonntag, den 21. Juli, Sonntag, den 22. Juli, Sonntag, den 23. Juli, Sonntag, den 24. Juli, Sonntag, den 25. Juli, Sonntag, den 26. Juli, Sonntag, den 27. Juli, Sonntag, den 28. Juli, Sonntag, den 29. Juli, Sonntag, den 30. Juli, Sonntag, den 1. August, Sonntag, den 2. August, Sonntag, den 3. August, Sonntag, den 4. August, Sonntag, den 5. August, Sonntag, den 6. August, Sonntag, den 7. August, Sonntag, den 8. August, Sonntag, den 9. August, Sonntag, den 10. August, Sonntag, den 11. August, Sonntag, den 12. August, Sonntag, den 13. August, Sonntag, den 14. August, Sonntag, den 15. August, Sonntag, den 16. August, Sonntag, den 17. August, Sonntag, den 18. August, Sonntag, den 19. August, Sonntag, den 20. August, Sonntag, den 21. August, Sonntag, den 22. August, Sonntag, den 23. August, Sonntag, den 24. August, Sonntag, den 25. August, Sonntag, den 26. August, Sonntag, den 27. August, Sonntag, den 28. August, Sonntag, den 29. August, Sonntag, den 30. August, Sonntag, den 1. September, Sonntag, den 2. September, Sonntag, den 3. September, Sonntag, den 4. September, Sonntag, den 5. September, Sonntag, den 6. September, Sonntag, den 7. September, Sonntag, den 8. September, Sonntag, den 9. September, Sonntag, den 10. September, Sonntag, den 11. September, Sonntag, den 12. September, Sonntag, den 13. September, Sonntag, den 14. September, Sonntag, den 15. September, Sonntag, den 16. September, Sonntag, den 17. September, Sonntag, den 18. September, Sonntag, den 19. September, Sonntag, den 20. September, Sonntag, den 21. September, Sonntag, den 22. September, Sonntag, den 23. September, Sonntag, den 24. September, Sonntag, den 25. September, Sonntag, den 26. September, Sonntag, den 27. September, Sonntag, den 28. September, Sonntag, den 29. September, Sonntag, den 30. September, Sonntag, den 1. Oktober, Sonntag, den 2. Oktober, Sonntag, den 3. Oktober, Sonntag, den 4. Oktober, Sonntag, den 5. Oktober, Sonntag, den 6. Oktober, Sonntag, den 7. Oktober, Sonntag, den 8. Oktober, Sonntag, den 9. Oktober, Sonntag, den 10. Oktober, Sonntag, den 11. Oktober, Sonntag, den 12. Oktober, Sonntag, den 13. Oktober, Sonntag, den 14. Oktober, Sonntag, den 15. Oktober, Sonntag, den 16. Oktober, Sonntag, den 17. Oktober, Sonntag, den 18. Oktober, Sonntag, den 19. Oktober, Sonntag, den 20. Oktober, Sonntag, den 21. Oktober, Sonntag, den 22. Oktober, Sonntag, den 23. Oktober, Sonntag, den 24. Oktober, Sonntag, den 25. Oktober, Sonntag, den 26. Oktober, Sonntag, den 27. Oktober, Sonntag, den 28. Oktober, Sonntag, den 29. Oktober, Sonntag, den 30. Oktober, Sonntag, den 1. November, Sonntag, den 2. November, Sonntag, den 3. November, Sonntag, den 4. November, Sonntag, den 5. November, Sonntag, den 6. November, Sonntag, den 7. November, Sonntag, den 8. November, Sonntag, den 9. November, Sonntag, den 10. November, Sonntag, den 11. November, Sonntag, den 12. November, Sonntag, den 13. November, Sonntag, den 14. November, Sonntag, den 15. November, Sonntag, den 16. November, Sonntag, den 17. November, Sonntag, den 18. November, Sonntag, den 19. November, Sonntag, den 20. November, Sonntag, den 21. November, Sonntag, den 22. November, Sonntag, den 23. November, Sonntag, den 24. November, Sonntag, den 25. November, Sonntag, den 26. November, Sonntag, den 27. November, Sonntag, den 28. November, Sonntag, den 29. November, Sonntag, den 30. November, Sonntag, den 1. Dezember, Sonntag, den 2. Dezember, Sonntag, den 3. Dezember, Sonntag, den 4. Dezember, Sonntag, den 5. Dezember, Sonntag, den 6. Dezember, Sonntag, den 7. Dezember, Sonntag, den 8. Dezember, Sonntag, den 9. Dezember, Sonntag, den 10. Dezember, Sonntag, den 11. Dezember, Sonntag, den 12. Dezember, Sonntag, den 13. Dezember, Sonntag, den 14. Dezember, Sonntag, den 15. Dezember, Sonntag, den 16. Dezember, Sonntag, den 17. Dezember, Sonntag, den 18. Dezember, Sonntag, den 19. Dezember, Sonntag, den 20. Dezember, Sonntag, den 21. Dezember, Sonntag, den 22. Dezember, Sonntag, den 23. Dezember, Sonntag, den 24. Dezember, Sonntag, den 25. Dezember, Sonntag, den 26. Dezember, Sonntag, den 27. Dezember, Sonntag, den 28. Dezember, Sonntag, den 29. Dezember, Sonntag, den 30. Dezember, Sonntag, den 1. Januar, Sonntag, den 2. Januar, Sonntag, den 3. Januar, Sonntag, den 4. Januar, Sonntag, den 5. Januar, Sonntag, den 6. Januar, Sonntag, den 7. Januar, Sonntag, den 8. Januar, Sonntag, den 9. Januar, Sonntag, den 10. Januar, Sonntag, den 11. Januar, Sonntag, den 12. Januar, Sonntag, den 13. Januar, Sonntag, den 14. Januar, Sonntag, den 15. Januar, Sonntag, den 16. Januar, Sonntag, den 17. Januar, Sonntag, den 18. Januar, Sonntag, den 19. Januar, Sonntag, den 20. Januar, Sonntag, den 21. Januar, Sonntag, den 22. Januar, Sonntag, den 23. Januar, Sonntag, den 24. Januar, Sonntag, den 25. Januar, Sonntag, den 26. Januar, Sonntag, den 27. Januar, Sonntag, den 28. Januar, Sonntag, den 29. Januar, Sonntag, den 30. Januar, Sonntag, den 1. Februar, Sonntag, den 2. Februar, Sonntag, den 3. Februar, Sonntag, den 4. Februar, Sonntag, den 5. Februar, Sonntag, den 6. Februar, Sonntag, den 7. Februar, Sonntag, den 8. Februar, Sonntag, den 9. Februar, Sonntag, den 10. Februar, Sonntag, den 11. Februar, Sonntag, den 12. Februar, Sonntag, den 13. Februar, Sonntag, den 14. Februar, Sonntag, den 15. Februar, Sonntag, den 16. Februar, Sonntag, den 17. Februar, Sonntag, den 18. Februar, Sonntag, den 19. Februar, Sonntag, den 20. Februar, Sonntag, den 21. Februar, Sonntag, den 22. Februar, Sonntag, den 23. Februar, Sonntag, den 24. Februar, Sonntag, den 25. Februar, Sonntag, den 26. Februar, Sonntag, den 27. Februar, Sonntag, den 28. Februar, Sonntag, den 29. Februar, Sonntag, den 30. Februar, Sonntag, den 1. März, Sonntag, den 2. März, Sonntag, den 3. März, Sonntag, den 4. März, Sonntag, den 5. März, Sonntag, den 6. März, Sonntag, den 7. März, Sonntag, den 8. März, Sonntag, den 9. März, Sonntag, den 10. März, Sonntag, den 11. März, Sonntag, den 12. März, Sonntag, den 13. März, Sonntag, den 14. März, Sonntag, den 15. März, Sonntag, den 16. März, Sonntag, den 17. März, Sonntag, den 18. März, Sonntag, den 19. März, Sonntag, den 20. März, Sonntag, den 21. März, Sonntag, den 22. März, Sonntag, den 23. März, Sonntag, den 24. März, Sonntag, den 25. März, Sonntag, den 26. März, Sonntag, den 27. März, Sonntag, den 28. März, Sonntag, den 29. März, Sonntag, den 30. März, Sonntag, den 1. April, Sonntag, den 2. April, Sonntag, den 3. April, Sonntag, den 4. April, Sonntag, den 5. April, Sonntag, den 6. April, Sonntag, den 7. April, Sonntag, den 8. April, Sonntag, den 9. April, Sonntag, den 10. April, Sonntag, den 11. April, Sonntag, den 12. April, Sonntag, den 13. April, Sonntag, den 14. April, Sonntag, den 15. April, Sonntag, den 16. April, Sonntag, den 17. April, Sonntag, den 18. April, Sonntag, den 19. April, Sonntag, den 20. April, Sonntag, den 21. April, Sonntag, den 22. April, Sonntag, den 23. April, Sonntag, den 24. April, Sonntag, den 25. April, Sonntag, den 26. April, Sonntag, den 27. April, Sonntag, den 28. April, Sonntag, den 29. April, Sonntag, den 30. April, Sonntag, den 1. Mai, Sonntag, den 2. Mai, Sonntag, den 3. Mai, Sonntag, den 4. Mai, Sonntag, den 5. Mai, Sonntag, den 6. Mai, Sonntag, den 7. Mai, Sonntag, den 8. Mai, Sonntag, den 9. Mai, Sonntag, den 10. Mai, Sonntag, den 11. Mai, Sonntag, den 12. Mai, Sonntag, den 13. Mai, Sonntag, den 14. Mai, Sonntag, den 15. Mai, Sonntag, den 16. Mai, Sonntag, den 17. Mai, Sonntag, den 18. Mai, Sonntag, den 19. Mai, Sonntag, den 20. Mai, Sonntag, den 21. Mai, Sonntag, den 22. Mai, Sonntag, den 23. Mai, Sonntag, den 24. Mai, Sonntag, den 25. Mai, Sonntag, den 26. Mai, Sonntag, den 27. Mai, Sonntag, den 28. Mai, Sonntag, den 29. Mai, Sonntag, den 30. Mai, Sonntag, den 1. Juni, Sonntag, den 2. Juni, Sonntag, den 3. Juni, Sonntag, den 4. Juni, Sonntag, den 5. Juni, Sonntag, den 6. Juni, Sonntag, den 7. Juni, Sonntag, den 8. Juni, Sonntag, den 9. Juni, Sonntag, den 10. Juni, Sonntag, den 11. Juni, Sonntag, den 12. Juni, Sonntag, den 13. Juni, Sonntag, den 14. Juni, Sonntag, den 15. Juni, Sonntag, den 16. Juni, Sonntag, den 17. Juni, Sonntag, den 18. Juni, Sonntag, den 19. Juni, Sonntag, den 20. Juni, Sonntag, den 21. Juni, Sonntag, den 22. Juni, Sonntag, den 23. Juni, Sonntag, den 24. Juni, Sonntag, den 25. Juni, Sonntag, den 26. Juni, Sonntag, den 27. Juni, Sonntag, den 28. Juni, Sonntag, den 29

